

Umweltaspekte zu unserem ifresh:

Ausfolgenden Gründen haben wir uns bewusst gegen Bioplastik entschieden, und für reines PP 5 Granulat ohne den Zusatz von Weichmachern:

Container

Ein nachhaltiges Material - Polypropylen



Polypropylen ist ein Premium-Material. Die Rückführung des Polypropylen-Materials der Zwischenlagen in den Herstellungsprozess ist immer sicher. Die Verwendung von Polypropylen sorgt für die vollständige Wiederverwertbarkeit am Ende des Produktlebenszyklus. Das recycelte Material wird für die Herstellung neuer Produkte genutzt und somit wird die Schadstoffausbreitung in der Umwelt minimiert.

Desweiteren verzichten wir komplett auf Aluminium in unseren Verpackungen.

Ein Umwelt - Favorit

- weniger CO₂-Emission
- sorgt insgesamt für die Wiederverwertbarkeit am Ende des Produktlebenszyklus
- das durch Recycling erhaltene Material wird für neue Produkte eingesetzt (Vermeidung der Schadstoffbelastung der Umwelt)
- Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit – umweltfreundlich
- Bioplastik

Auszug vom Umweltbundesamt

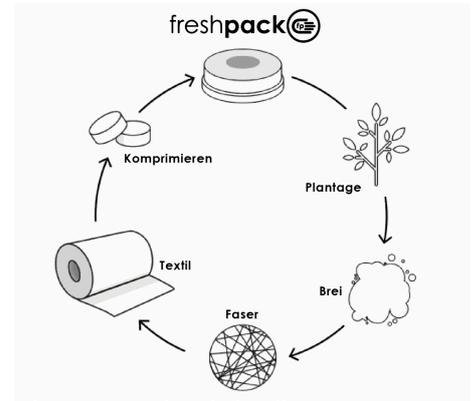
Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen haben gegenüber Plastikverpackungen keinen ökologischen Vorteil. CO₂-Ausstoß und Erdölverbrauch fallen zwar geringer aus, aber der Anbau und die Verarbeitung von Pflanzen für diese Bio-Verpackungen belasten Böden und Gewässer stärker.

Wie beim Biosprit konkurrieren bei der Herstellung von Biokunststoff aus Pflanzenmaterial verschiedene Bedürfnisse: Die Verwendung von essbaren Pflanzen als Rohmaterial steht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion. Wertvolle Anbauflächen gehen für den Anbau von Lebensmitteln verloren. Anders ausgedrückt: Während in vielen Teilen der Welt Menschen hungern, werden Nahrungsmittel und Anbauflächen für Verpackungsmaterial ver(sch)wendet. Für den Anbau dieser Pflanzen kommen zudem große Mengen an Düngemittel zum Einsatz, die Böden und Gewässer belasten – „und zwar in einem in stärkerem Umfang als bei der Herstellung herkömmlicher Kunststoffe“, wie das Umweltbundesamt (UBA) schreibt.

Tuch

Unterschied zu den Meisten herkömmlichen Tüchern:

- Unser Tuch besteht aus der Viskosefaser EcoVero, die komplett ohne Kunststofffasern auskommt.
- Das Tuch wird bewusst nicht reißfest gemacht und/oder thermisch behandelt.
- Unser Tuch kann selbst unbedenklich in die Kanalisation gelangen, da sich dieses komplett auflöst und sich nicht in den Turbinen der Klärwerke verfängt.
- Durch die Trennung von Tuch und Flüssigkeit benötigen wir weder Konservierungsstoffe noch andere umweltschädliche Substanzen zur Feuchthaltung des Tuches.
- Unser Tuch ist kompostierbar



Flüssigkeiten

Wir verzichten bewusst auf Mikroplastik als Füllstoff.

Unsere Flüssigkeiten sind allergene- und alkoholfrei. Unsere Flüssigkeiten sind bei der Bundesanstalt für Unfall und Arbeitsschutz registriert sowie CPNP zertifiziert. Eine pharmazeutische Zentralnummer für unsere Desinfektion haben wir zudem auch.

Persönlich möchten wir gerne noch anmerken, dass unsere einzeln verpackten Feuchttücher die Menschen dazu anhalten bewusster und sparsamer mit dem Tuch umzugehen, und somit Müll zu vermeiden.

Während man bei herkömmlichen Feuchttuchpackungen schnell dazu neigt mehrere Tücher zu entnehmen, denkt man bei unserem Produkt doch bedeutend mehr darüber nach, weitere Packungen zu öffnen.

Dies führt zu einem bewussten Umgang mit unserem Produkt, und somit weniger Verbrauch von Ressourcen. Geht es nicht im allgemeinen darum, dazu zu animieren, mit Verbrauchsgütern bewusster umzugehen? Und ist unser Tuch nicht der erste Schritt dorthin?

Wasserverbrauch

Ifresh enthält ca. 5ml Reinigungs-Flüssigkeit, während beim Händewaschen durchschnittlich 1,5-2l Wasser verbraucht werden. **Ifresh hilft den Wasserverbrauch zu reduzieren.**

Sollten sie noch weitere Fragen haben stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Weiter Informationen finden Sie auch unter www.fresh-pack.de